

Budgetberatung

CARITAS Thurgau

Noch viel Monat übrig - aber das Geld ist bereits aufgebraucht

Das zur Verfügung stehende Geld geplant und umsichtig einzuteilen, bedeutet für viele Menschen eine grosse Herausforderung. Was tun, wenn noch viel Monat übrig, das Geld aber aufgebraucht ist? Hilfreich ist vorausschauend zu planen und ein persönliches Budget zu erstellen, welches Orientierung und Sicherheit gibt in der alltäglichen Umsetzung der Finanzen. Insbesondere für die Bildung von Rückstellungen für unregelmässige Ausgaben, grössere Rechnungen und nötige Anschaffungen ist das sehr wichtig und nachhaltig. Es ist jetzt bei den Ausgaben deutlich spürbar, dass

verschiedene Produkte und Dienstleistungen laufend teurer werden. Dies mit steigender Tendenz!

Mit einem erstellten, individuellen Budget behalten Sie den Überblick über Ihre Finanzen und Sie können nachhaltig planen.

Wir beraten und unterstützen Sie gerne bei der Erstellung eines Budgets. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Weitere Informationen und Kontakt unter:

www.caritas-thurgau.ch
Mail: thurgau@caritas.ch
Telefon: 071 626 11 86



haus arivo
haus adesta
haus aparta

Informationsveranstaltung

Für Interessierte, künftige Bewohnende, Angehörige sowie Mieterinnen und Mieter

Donnerstag, 23. November 2023,
17.00 - 19.00 Uhr

Wir freuen uns, Ihnen das Aaheim mit seinen drei Häusern Arivo, Aparta und Adesta vorzustellen. Wir informieren über unser Wohn- und Betreuungskonzept mit den Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten. Bitte melden Sie sich vorgängig an.

Lernen Sie uns persönlich kennen – wir freuen uns auf Sie.

Mühlewiesestrasse 4 | 8355 Aadorf
052 368 82 82 | info@aaheim.ch
www.aaheim.ch



alterszentrum aaheim
WO LEBENSQUALITÄT ZUHAUSE IST

THURGIE
Energie für us

Sonnenenergie für alle!

Investieren Sie in eine nachhaltige Zukunft und erwerben Sie eigenen Solarstrom im Beteiligungsmodell.

Werden Sie
MiteigentümerIn!
thurgie.ch/solar



Thurgie AG Ihr Kompetenzzentrum für Energie in der Region
Aadorf · Eschlikon · Münchwilen · Sirmach · Wängli
www.thurgie.ch



Neues aus der

Volksschulgemeinde Aadorf

Budget 2024 – Steigende Schülerzahlen wirken auf die Kosten

Die Auswirkungen des Wachstums verschonen auch die schulenaadorf nicht. Steigende Schülerzahlen erfordern zusätzliche Klassen mit den entsprechenden Lehrpersonen. Der dafür nötige Schulraum mit den entsprechenden Einrichtungen muss geschaffen werden. Die politischen Vorgaben, insbesondere im baulichen Bereich, fordern uns genauso wie gesellschaftliche Entwicklungen. Dies sind nur einige Kostentreiber, welche aber einen wesentlichen Einfluss auf den Finanzhaushalt unserer Schulgemeinde haben. Nach dem Rechnungsabschluss 2022 beträgt der aktuelle Bilanzüberschuss immer noch knapp 4.5 Millionen Franken. Zusammen mit den Fonds und Legaten liegt das Eigenkapital bei 6.8 Millionen Franken. Die Schulbehörde hat im Rahmen der Finanzplanung nun festgestellt, dass wir die schon länger angekündigte Anpassung des Steuersatzes von 90 Prozent auf 94 Prozent per 1. Januar 2024 beantragen müssen.

Budget 2024

Die allgemein steigenden Kosten und die die steigenden Schülerzahlen haben Auswirkungen auf das Budget. So mussten im aktuellen Schuljahr 2023/24 total fünf neue Klassen eröffnet werden. Dies führt zu massiv höheren Personalkosten. Neu kommen ab 2024 die vorschulische Förderung (Vorgabe Kanton) und die Tagesschule Häuslenen (wird neu durch schulenaadorf geführt) als Bereiche ins Budget. Der budgetierte Aufwand steigt im Vergleich zum Budget 2023 um 9.7 Prozent auf 24 Millionen Franken. Höhere Personalkosten infolge zusätzlicher Klassen, eine markante Zunahme bei Kindern, welche integrativ beschult werden und die Übernahme der Tagesschule Häuslenen sind die Hauptgründe. Auf der Ertragsseite wirken sich die Steuererhöhung von vier Prozent (plus 800'000 Franken) sowie die generell erwartete Steigerung der Steuereinnahmen positiv aus. Gesamthaft sieht das Budget 2024 einen Aufwandüberschuss von 117'000 Franken vor. Dank

dem vorhandenen Eigenkapital kann dieser Aufwandüberschuss nochmals verkräftet werden.

Investitionen

Die Investitionsrechnung 2024 enthält acht Positionen im Gesamtwert von 4.1 Millionen Franken. Rund die Hälfte davon geht zu Lasten der zweiten Tranche für die Sanierung der alten Turnhalle Guntershausen, welche im 2022 bewilligt wurde. Die restlichen zwei Millionen Franken verteilen sich auf sieben Objekte mit ganz verschiedenen Inhalten, welche alle über der Aktivierungsgrenze von 75'000 Franken liegen. Neben den baulichen Investitionen fallen im kommenden Jahr einige technische Anpassungen (Informatik und Mobiliar) an, damit die Qualität des Unterrichts auch weiterhin gewährleistet werden kann.

Finanzplan

Im vorliegenden Finanzplan haben sich im Vergleich zum letztjährigen einige Positionen verändert. Bei den prognos-

tizierten Schülerzahlen haben wir uns auf die externe Studie Eckhaus abgestützt, welche mit einem Wachstum von rund 200 Schülerinnen und Schülern in den nächsten fünf bis sechs Jahren rechnet. Der daraus resultierende Mehrbedarf an Lehrpersonen schlägt sich in massiv höherem Personalaufwand nieder. Die höheren Schülerzahlen wirken sich auch auf die Beitragsleistungen des Kantons aus. Da die Steuerkraft von Aadorf im Verhältnis des Kantons voraussichtlich unter dem Durchschnitt liegt, werden wir in den kommenden Jahren in den Genuss von Beitragsleistungen in der Höhe von rund 2.1 und 2.7 Millionen Franken kommen. Dies beeinflusst das Gesamtergebnis mit der geplanten Steuerfusserhöhung um vier Prozent positiv. Die geplanten Investitionen in den kommenden fünf Jahren wurden aktualisiert. Ab 2025 bis 2029 rechnen wir mit Investitionen von rund 40 Millionen Franken. Darin eingeschlossen ist auch ein grosser Posten für einen Schulhausneubau. Diese Investitionen in die Zukunft führen zu einem erheb-

lichen Anstieg der Abschreibungen sowie der langfristigen Verbindlichkeiten. Die resultierenden Ergebnisse führen dank der geplanten Steuerfusserhöhung und der Kantonsbeiträge zu Überschüssen von rund einer Million Franken, welche als Vorfinanzierung für den geplanten Neubau verwendet werden.

Einladung

In der ersten Novemberhälfte werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Einladung zur Gemeindeversammlung zusammen mit dem Budget erhalten. Die detaillierten Dokumente können auf der Homepage www.schulenaadorf.ch eingesehen werden: Rubrik «Über uns» weiter zu «Verwaltung». Die Gemeindeversammlung findet am Donnerstag, 7. Dezember, um 19.30 Uhr statt. Gleich anschliessend erfolgt die Budgetversammlung der Politischen Gemeinde. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Daniel Müller,
Ressort Finanzen und Soziales

Herbstwanderung Schulhaus Schulstrasse

Am Dienstag, 12. September sammelten sich alle Schülerinnen und Schüler der Schulstrasse auf dem Pausenplatz. Die Herbstwanderung stand auf dem Programm. Es herrschten warme spätsommerliche Temperaturen und die Kinder waren fröhlich und erwartungsvoll. Gleich nach der Begrüssung waren sie das erste Mal gefordert, denn ein bewegungsintensives Aufwärmen aller Körperteile brachte sie ins Schwitzen. Nach dem gemeinsamen Beginn machten sich immer zwei Klas-

sen zusammen auf den Weg durch Aadorf und in den Wald. Es waren also drei Gruppen, die jeweils eine andere Route abließen und die Mittagsrast getrennt abhielten. Unterwegs stellten die Lehrpersonen den Kindern immer wieder neue Rätsel, deren Lösung die Kinder auf dem Weg herausfinden konnten. So wurde die Wanderung abwechslungsreich und kurzweilig und die Kinder suchten gespannt und interessiert nach den Lösungen. So lernten sie Aadorf gleich ein bisschen besser kennen. Bei



Bild: Antonia Bischof

der Grillstelle angekommen, durften die Kinder sich austoben und spielen, klettern und rutschen, schaukeln und bauen. Alle waren beschäftigt und bald war auch das Feuer bereit und die Würste wurden grilliert und gern gegessen, denn alle hatten grossen Hunger bekommen. Nach dem Essen wurde sofort weitergespielt, einige hatten Marshmallows dabei, die über das Feuer gehalten wurden und ein feines Dessert ergaben. So verging die Zeit wie im Flug und die Rucksäcke mussten wieder gepackt, das

Feuer gelöscht und alles sauber aufgeräumt werden. Der Weg ging aber nicht direkt zurück zum Schulhaus, sondern zu einem Treffpunkt am Waldrand, wo sich alle Gruppen um 14.30 Uhr einfanden. Dort bekamen alle ein erfrischendes Eis, das sehr grosse Begeisterung auslöste und genussvoll verspeist wurde. Danach nahmen alle das letzte Wegstück zum Löhracker-Schulhaus in Angriff und ein wunderbarer Tag ging zu Ende.